

European Pallet Association e. V. (EPAL)

PRESSEMITTEILUNG

Die European Pallet Association e.V. (EPAL) ist neues Mitglied des Aktionskreises gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM)

Düsseldorf, 18.12.2015 – Die European Pallet Association e.V. (EPAL) hat mit der Mitgliedschaft im Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM) einen weiteren Schritt im Kampf gegen Fälschung, Verbreitung und Verwendung von EPAL-Paletten unternommen. Die APM ist eine Gemeinschaftsinitiative des Deutschen- Industrie- und Handelskammertages (DIHK), des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und des Markenverbandes. Ziel des APM ist es, den Erfahrungsaustausch unter Unternehmen und zwischen Wirtschaft und Politik zu fördern, Verbraucher aufzuklären und einen gesetzlichen Rahmen zu schaffen, der einen wirksamen Gebrauch der gewerblichen Schutzrechte erlaubt. Zahlreiche namhafte Unternehmen sind Mitglied des APM.

Martin Leibrandt, CEO der EPAL: „Die EPAL lässt regelmäßig unabhängig prüfen, ob die mit dem EPAL-Logo versehenen Paletten unseren hohen Qualitätsanforderungen entsprechen. Das EPAL-Logo steht für verlässlichen und sicheren Transport. Der Schutz unserer Marke liegt uns daher sehr am Herzen. Leider macht Produkt- und Markenpiraterie auch vor Transportpaletten nicht halt. Schlimmstenfalls können potenzielle Unfälle durch untaugliche Paletten verursacht werden. Mit der Mitgliedschaft im APM dokumentieren wir einmal mehr unsere Bereitschaft, Produktfälschungen entgegenzutreten und im Schulterschluss mit anderen Unternehmen wirksame Abwehrstrategien zu entwickeln.“

Der APM-Vorsitzende Volker Bartels: „Leider werden auch Prüfzeichen immer wieder gefälscht. Dies ist besonders besorgniserregend, da gerade in diesen Fällen der Kunde eine gesicherte gleichbleibende Qualität erwartet und zuverlässigen Qualitätseigenschaften vertraut.“ Bartels begrüßt den Beitritt: „Wir freuen uns, dass durch die Mitgliedschaft der EPAL auch dieser Problembereich der Produktpiraterie beleuchtet wird.“

Das gemeinsame Ziel des Dachverbandes und der 15 Nationalkomitees der EPAL ist es, den offenen Tauschpool von Fälschungen frei zu halten und alle Maßnahmen zu ergreifen, die hohe Qualität der EPAL-Europalette über alle Ländergrenzen hinweg den Verwendern zur Verfügung zu stellen.



Über die EPAL:

Die European Pallet Association e.V. (EPAL) wurde 1991 als Dachverband der lizenzierten Hersteller und Reparateure von EPAL/EUR-Paletten und –Gitterboxen gegründet. EPAL ist weltweit verantwortlich für die gleichbleibende Qualität der EPAL-Ladungsträger und setzt dabei auf eine unabhängige externe Qualitätsprüfung. Seit dem 1. August 2013 lässt die EPAL unter ausschließlicher Lizenz Europaletten mit dem Einbrand „EPAL im Oval“ auf vier Eckklötzen produzieren und reparieren. EPAL ist mit aktuell 15 Nationalkomitees, die sich der nationalen Umsetzung der EPAL-Ziele verpflichtet haben, in mehr als 30 Ländern vertreten. Als eingetragener Verein verfolgt die EPAL keine kommerziellen Interessen und orientiert sich bei allen Entscheidungen an den Interessen der Industrie-, Handels- und Logistikpartner.

Weitere Informationen für Journalisten:

European Pallet Association e.V. (EPAL)

Andrea Engels

T +49 211 98 480 48 80

M +49 172 69 325 95

andrea.engels@epal-pallets.org